



Reichenburg



Buttikon



Schübelbach



Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk	Telefon 055 444 15 41	pfarramt@pfarrei-buttikon.ch
Pfarrer Josip Karas	Telefon 055 445 11 74	
Pfarreisekretariat	Telefon 055 444 15 41	info@pfarrei-buttikon.ch
	Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr	
Postadresse Pfarramt	Kirchweg 1, 8863 Buttikon	
Webseite:	www.pfarrei-buttikon.ch	

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!*

Oktober 2024

3. Donnerstag
08.30 **KEIN** Rosenkranzgebet
09.00 **KEIN** Gottesdienst
4. Freitag
07.20 **KEIN** Schulgottesdienst

27. Sonntag im Jahreskreis
Opfer: Schweizer Kinderhilfswerk Kovive

6. 10.30 Eucharistiefeier

10. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
11. Freitag
07.20 **KEIN** Schulgottesdienst

28. Sonntag im Jahreskreis
Kantonschilbi
Opfer: Pro Adelpfos Winterthur

13. 10.00 Andacht auf dem Friedhof
10.30 Eucharistiefeier

17. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
18. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

29. Sonntag im Jahreskreis
Erntedank

*Opfer: Für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – missio*

20. 10.30 Wortgottesfeier
anschliessend Apéro

24. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
25. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

30. Sonntag im Jahreskreis
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

27. 10.30 Eucharistiefeier

31. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Voranzeige November 2024

ALLERHEILIGEN
Opfer: Pfarreiseelsorge

1. Freitag
10.00 Friedhofbesuch
Gebet für unsere Verstorbenen
10.30 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreleben

Rückblick auf den Begrüssungsgottesdienst für Pfarrer Josip Karas

Seit dem 1. August ist unser neuer Pfarradministrator, Josip Karas, in seinem Amt. Pfarrer Karas hat sich im August schon gut in unserer Pfarrei eingelebt und auch schon Gottesdienste gefeiert. In seinem Begrüssungsgottesdienst am 25. August und am anschließenden Apéro konnte er weitere Kontakte zu unseren Pfarremitgliedern schliessen.

Solche Kontakte und die Pflege dieser Gemeinschaft sind ihm ein grosses Anliegen.

Der Kirchenrat und das Pfarreiteam wünschen Pfarrer Josip Karas alles Gute und Gottes Segen in seinem neuen Wirkungskreis hier in Buttikon.

Schlüsselübergabe für Pfarrer Karas



Impressionen vom Begrüssungsgottesdienst am 25. August



Kirchenopfer – August 2024

3. pro mama Zentralschweiz	12.00	18. Amnesty International	49.60
11. miva Schweiz	43.15	25. Caritas Schweiz	118.40
15. Blumenschmuck Kirche St. Josef Buttikon	71.60	31. Für die Aufgaben des Bistums	9.65

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Rückblick auf Magnusfest 2024

Der Gottesdienst am diesjährigen Magnusfest am 8. September wurde von festlicher Orgelmusik umrahmt. Beim Apéro und ab 12.00 Uhr bei Grilladen und Pommes sowie Kaffee und Kuchen, der vom Kirchenrat vorbereitet wurde, kam es zu interessanten Begegnungen und Gesprächen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Helfenden.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Magnusfest 2025, das wir innerhalb des Jubiläumsjahres «55 Jahre Pfarrei St. Josef» mit einem erweiterten Rahmenprogramm begehen werden.



Sonnenblumen vor dem Altar

Impressionen vom Magnusfest am 8. September



Hinterm Magnusstübli unterm Dach



Kirchenratspräsident als Grilleur

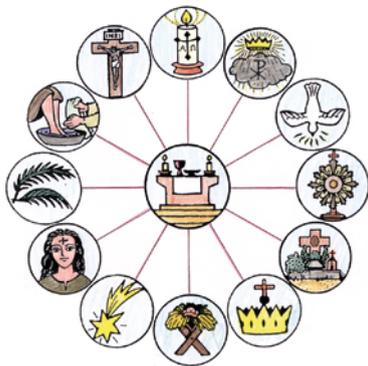


Ehemaliger Kirchenratspräsident

Versöhnungsweg



Der **erste Elternabend der 4. Klassen** zum Versöhnungsweg findet am **Dienstag, 15. Oktober um 20.00 Uhr** in der St. Josefskirche Buttikon statt.



Im Kirchenjahr

Der **Elternabend der 5. Klassen** findet am **Donnerstag, 24. Oktober um 20.00 Uhr** im Magnusstübli statt.



JESUS - ÜSÄ FRÜND

Erstkommunion 2024

Die **Erstkommunion-Kinder** sind eingeladen am **Mittwoch, 16. Oktober** den Nachmittag miteinander zum Erstkommunion-Thema zu verbringen.

Erntedankfeier am 20. Oktober



Es gibt vieles, für das der Mensch Gott dankbar sein kann. Der Erntedanktag ist ein guter Anlass, diese Dankbarkeit in einem Gottesdienst zum Ausdruck zu bringen. Äpfel und Kartoffeln, Kürbisse und Zwetschgen – einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in die Kirche. Der Altar wird mit prächtigen, farbenfrohen Arrangements geschmückt; die Menschen bringen Obst und Gemüse ins Gotteshaus.

Im Gottesdienst erleben wir Gemeinschaft, hören Gottes Wort und spüren seine Liebe und Nähe. Sie sind herzlich eingeladen, den Erntedank-Gottesdienst in der Kirche St. Josef, Buttikon zu erleben am **Sonntag, 20. Oktober um 10.30 Uhr**. Im Anschluss daran sind alle eingeladen zu einem kleinen Apéro mit Süssmost und Traubenbrot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frauenverein Buttikon



Dienstag, 8.:

Jassen und Spielen im Magnusstübli

von 13.00/13.30 bis 17.00 Uhr

Kontakt: Margrit Hasler

Jass- und Spielnachmittage: Oktober 2024

Freitag, 18.: KFS: Sternstunde

17.00 bis 20.30 Uhr in Oberiberg

Anmeldung bis 11. Oktober 2024

via frauenbundsz.ch

Freitag, 25.: Kafi-Plausch im Bistro 94

9.30 bis 11.00 Uhr

Mittagstisch

Donnerstag, 3.:

Restaurant Traube, 12.15 Uhr

Anmeldung bis spätestens Mittwochabend
direkt bei Oli oder Fabienne Schmidt,
055 440 77 00



*Teresa
von Avila
(1516–1582)*

SeniorenAKTIV

Aktive Senioren Buttikon

Donnerstag, 17.:

Grillplausch um 12.00 Uhr im Magnusstübli

**Anmeldung zwingend notwendig bis
spätestens Montagabend 14. Oktober.**

bei Heidi Pulfer 055 444 16 29
oder Angi Ruoss 055 444 17 59

Die aktiven Senioren Buttikon freuen sich
auf möglichst viele hungrige Seniorinnen
und Senioren.

TERESA VON ÁVILA (15.10.) – GEBET DES ÄLTER WERDENDEN MENSCHEN

*Oh Herr, Du weisst besser als ich,
dass ich von Tag zu Tag
älter und eines Tages alt sein werde.*

*Bewahre mich vor der Einbildung,
bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema
etwas sagen zu müssen.*

*Erlöse mich von der grossen Leidenschaft,
die Angelegenheiten anderer ordnen
zu wollen.*

*Lehre mich, nachdenklich
(aber nicht grüblerisch),
hilfreich (aber nicht diktatorisch) zu sein.*

*Bei meiner ungeheuren Ansammlung
von Weisheit erscheint es mir schade,
sie nicht weiterzugeben.*

*Aber Du verstehst – oh Herr – dass ich mir
Teresa von Avila (1515–1582)
ein paar Freunde erhalten möchte.*

*Bewahre mich vor der Aufzählung endloser
Einzelheiten und verleihe mir Schwingen,
zur Pointe zu gelangen.*

*Lehre mich schweigen über meine Krankheiten
und Beschwerden.*

*Sie nehmen zu, und die Lust,
sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.*

*Ich wage nicht, die Gabe zu erleben,
mir die Krankheitsschilderungen anderer
mit Freude anzuhören, aber lehre mich,
sie geduldig zu ertragen.*

*Lehre mich die wunderbare Weisheit,
dass ich mich irren kann.
Erhalte mich so liebenswert wie möglich.*

*Lehre mich, an anderen Menschen
unerwartete Talente zu entdecken,
und verleihe mir o Herr,
die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.
Amen.*

Kirchenratsmitglieder (Beisitzer / Beisitzerin) gesucht

Sind Sie daran interessiert, im Kirchenrat Buttikon für unsere Kirchgemeinde tätig zu sein?

Oder wissen Sie jemanden, den Sie sich als Mitglied des Kirchenrates vorstellen können?

Dann melden Sie sich doch bei unserem Präsidenten Peter Krieg, Tel. 055 440 82 62

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser Telefon 055 444 16 77
Pfarreisekretariat Telefon 055 444 11 26 st.laurentius@bluewin.ch
Montag 9.00 bis 11.30 Uhr; Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr
Webseite: www.st.laurentius-pfarrei.ch
Postadresse Pfarramt Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

Oktober 2024

1. Dienstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
2. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
3. Donnerstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche
4. Freitag
16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes
8. Dienstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
9. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
10. Donnerstag
08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche
11. Freitag
16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

27. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Renovationsfonds Pfarrkirche



5. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis: Elisabeth Strebel-Furrer
Stiftsmesse: Walter und Angela Gresch-Ackermann
Josefina und Hedwig Kistler
6. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier

28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Jugend und Familie Schweiz



12. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier
Stiftsmesse: Sebastian Kistler-Schuler
13. Sonntag / Kirchweihsonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier
13.30 Kirchweih-Andacht
Mitwirkung: Kirchenchor
anschliessend gemeinsamer
Gräberbesuch

REICHENBURG

15. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
16. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
17. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche
18. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

29. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: MISSIO (Ausgleichsfonds
der Weltkirche)*



19. Samstag
17.30
Hl. Eucharistiefeier
20. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

22. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
23. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
24. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche
25. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Priesterseminar Chur



26. Samstag
17.30
Hl. Eucharistiefeier
27. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.00 Taufe von Enea Romeo Hutter

29. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

30. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

31. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
13.30 Schülermesse
der Klassen 3a, b+c
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

Vorschau November 2024

Allerheiligen

1. Freitag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
13.30 Allerheiligen Andacht
anschliessend Gräberbesuch
Mitwirkung: Kirchenchor

31. Sonntag im Jahreskreis

2. Samstag / Allerseelen
17.30 Hl. Eucharistiefeier

3. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
Betreuung der Kleinen
in der in der Sakristei

Mitteilungen aus dem Pfarreileben

Monatstreff Oktober 2024



Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,

Am 15. Oktober laden wir unsere Senioren zum Vortrag von Herr Hürlimann von der Kantonspolizei Schwyz zum Thema Schockanrufe, Enkeltrickbetrug usw. im Magnusstübli ein.

Treffpunkt beim Alterszentrum zur Rose um 13.30 Uhr, Fahrt mit PW

Anmeldung bis 8. Okt. bei Elsbeth Höner, Telefon 055 444 20 92 oder 079 336 62 01

Anlässe im Generationentreff an der Kantonsstrasse 34

Jassen: 1. Oktober 13.40 Uhr
Suppenzmittag: 25. Oktober 12.00 Uhr
Anmeldung bei Elsbeth Höner

Seniorenturnen im MZG:
17./24./31. Okt. 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Seniorenrat und die Ortsgruppe
Pro Senectute freuen sich auf euch.



Kollekten und Spenden

Renovationsfonds Pfarrkirche	269.10
Renovationsfonds Kapelle	183.50
Förderverein Kath.Net	217.85
Caritas Schweiz	163.50
Aufgabe des Bistums	201.25
Chrischtehüsli	185.10

Grossen Dank für Ihre Spende!

Glückwünsche

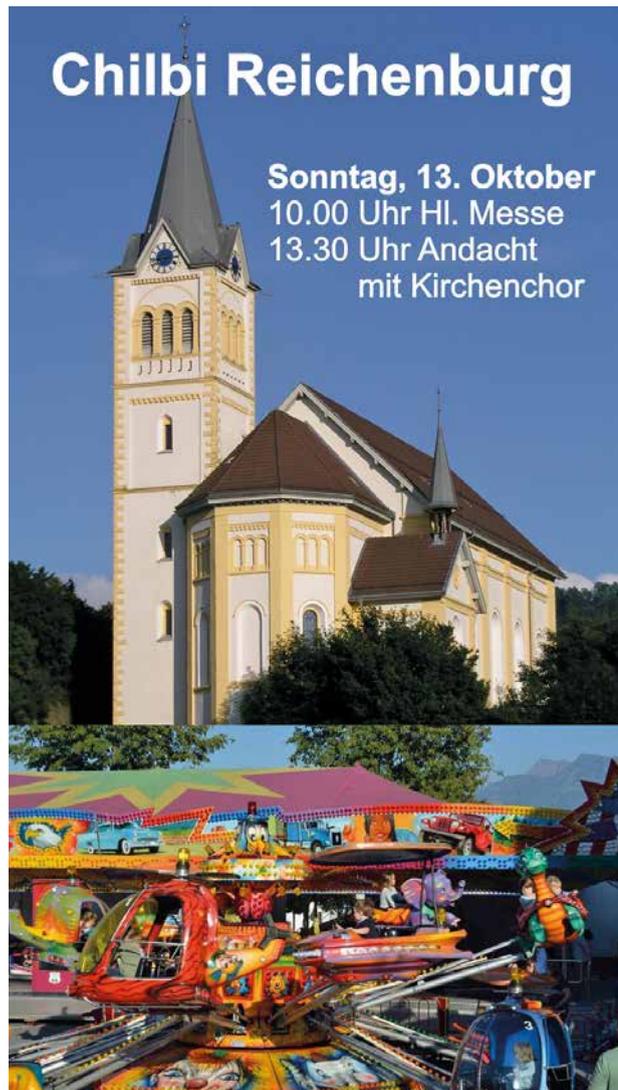
Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen Gottes
reichen Segen zum Geburtstag

Zum 70. Geburtstag

Herr Andreas Kistler, Bahnhofstrasse 28,
am 08. Oktober

Zum 85. Geburtstag

Frau Renate Kurath, Kantonsstrasse 60b,
am 15. Oktober



Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarrbeauftragte Erika Rauchenstein	Tel. 055 440 11 75 erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Pfarradministrator Josip Karas	Tel. 055 445 11 74 / pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Marianne Keusch	Tel. 055 440 11 75 / sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch Montag, 08.30 bis 12.00 Uhr und Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr
Postadresse Pfarramt	Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
Webseite	www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

Oktober 2024

3. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

6. 27. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Gottesdienst
Opfer für Seelsorgehilfswerk
im Kanton Schwyz

13. 28. Sonntag im Jahreskreis
Chilbi Sunntig
10.30 Gottesdienst
Opfer für Franziskanische
Gassenarbeit

17. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

20. 25. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Missio
Jahresgedächtnis für Zarifa Tolić

**12.15 Syrisch-Orthodoxer
Gottesdienst**

24. Donnerstag
7:20 Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse

27. 30. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Priesterseminar St. Luzi

Stiftmessen im Oktober 2024

6. Gustav Bruhin-Bruhin
13. Olga Ebnöther-Hasler



Opfer im Juli 2024

- | | |
|-----------------------------|------------|
| 7. Schweizer Berghilfe | Fr. 122.60 |
| 13. Pro Senectute | Fr. 54.10 |
| 21. Renovationsfonds Kirche | Fr. 74.10 |
| 27. Hospiz Hurden | Fr. 64.00 |

Opfer im August 2024

- | | |
|--------------------------|------------|
| 4. Diakonie Ausserschwyz | Fr. 49.55 |
| 11. & 15. Rotes Kreuz | Fr. 208.35 |
| 18. Jugendbüro March | Fr. 75.65 |
| 25. Caritas Schweiz | Fr. 125.00 |



Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Rückblick

Begrüssung Josip

Unser neuer Pfarradministrator Josip Karas hat am 11. August um 10.30 Uhr mit uns seinen ersten Gottesdienst gefeiert. Er wurde von Pfarreileiterin Erika Rauchenstein und Kirchenrat Sepp Bruhin willkommen geheissen. Gesanglich und musikalisch wurde die Feier von der Sopranistin Rosmarie Kälin und dem Organisten und Sänger Fabian Bucher begleitet.

Beim anschliessenden Apéro wurde die Gelegenheit rege genutzt mit Herrn Karas und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Es war ein gelungener Start in die Zusammenarbeit und wir freuen uns, weiterhin gemeinsam für die Pfarreiangehörigen von Schübelbach, aber auch für Auswärtige und Gäste da zu sein.

Kirchenrat und Pfarreiteam





Maria Himmelfahrt

Im Gottesdienst vom Donnerstag, 15. August, haben wir die Aufnahme Mariens in den Himmel gefeiert.

An diesem Festtag wurden Blumen- und Kräuterströsse gesegnet und anschliessend nach Hause mitgenommen.

Herzlichen Dank, für die bunte Blumendekoration, an unseren Sigristen Hansueli Müller mit seinem Team und den Frauen der Spurgruppe und weiteren Straussbinderinnen für die vielen wunderschönen Strösse. Sie sollen uns zum Segen werden.

Erika Rauchenstein



Weekend der Schübelbacher Minis

Auswärts übernachten ist ein Highlight für fast alle Kinder und Jugendlichen. So war auch die Begeisterung gross, als ich vor ein paar Monaten vorgeschlagen hatte, auf die Fräkmüntegg in den Seilpark zu fahren und anschliessend in den Tree Tents zu übernachten.

Am Wochenende vom 31. August auf den 1. September war es dann so weit.

Mit Privatautos, ausgerüstet mit Schlafsack und Mätteli, fuhren wir zur Talstation der Fräkmünteggbahn. Oben angekommen, deponierten wir unsere Rucksäcke in den Tree Tents und schon ging es los mit Klettern. Hungrig vom vielen Klettern wurden wir mit einem grosszügigen und feinen Grillznacht verwöhnt. Anschliessend zogen sich die Ersten schon bald in ihre Zelte zurück – jedoch noch nicht um zu schlafen, sondern um sich gegenseitig zu erschrecken, um Pläne zu schmieden, Geschichten zu erzählen und um ganz viel zu schwatzen und zu lachen. Kurz nach Mitternacht wurde es dann langsam etwas ruhiger.

Das Frühstück am frühen Morgen am Fuss des Pilatus war ein besonderes Erlebnis für Gross und Klein. Zum Abschluss gab es noch eine Fahrt mit dem Dragon-Glider, bevor wir die Heimfahrt antreten mussten.

Die Begeisterung beim Klettern, der Stolz die eigene Angst überwunden zu haben, die gegenseitige Hilfe und Unterstützung – alles Erfahrungen, die den Kindern und auch uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ich danke Bernadette und Mathias Deuber für die Begleitung und Sepp Bruhin für den Fahrdienst.

Meinem Team und dem Kirchenrat danke ich, dass sie mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Den Eltern unserer Minis danke ich für ihr Vertrauen.

Und unseren Minis danke ich, dass sie einfach so tolle Kinder und Jugendliche sind, die in der Kirche zuverlässig ihren Dienst verrichten und bei unseren Scharanlässen für jeden Spass zu haben sind.

Erika Rauchenstein

SCHÜBELBACH



Weitere Fotos finden sie auf unserer HP:
www.pfarrei-schuebelbach.ch





Familien- und Segnungsgottesdienst vom 8. September

Am Familien- und Segnungsgottesdienst zum neuen Schuljahr durften unsere 1. und 2. Klässler ihren Schulthek zur Segnung mit in die Kirche bringen. Mit viel Freude haben sie den Gottesdienst gesanglich unterstützt, mit den Liedern, die sie zuvor mit Hans und Astrid Schalch eingeübt haben.

Während der Feier in der Kirche haben wir davon gehört und gesprochen, dass wir alle mit Wasser getauft worden sind. Seit unserer Taufe gehören wir zur Gemeinschaft der Glaubenden. Die Wassertropfen unserer Schulkinder erinnern uns während des ganzen Schuljahres daran.

Die gesegneten Schutzengel als Schlüsselanhänger sollen die Kinder auf all ihren Wegen begleiten.

Im Anschluss an unsere Gottesdienstfeier hat uns Bernadette Deuber nochmals die Wasserrutsche beim Schulhaus aufgestellt. Leider hat uns das kalte und später auch nasse Wetter ein bisschen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotzdem haben sich einige den Spass nicht verderben lassen, während andere sich bei Chips und Getränken verweilen konnten.

Herzlichen Dank Hans und Astrid Schalch für das Singen mit den Kindern. Marianne Keusch für die Hilfe bei der Vorbereitung und die Mitgestaltung des Gottesdienstes. Unserer Schulhaus Abwartin Bernadette Deuber für die Wasserrutsche und unserem Sigristen Hansueli Müller für das Plakat unseres Taufsteins.

Erika Rauchenstein

Schülergottesdienst

Unter dem Thema 'Die Kirche ein Haus aus bunten Steinen' fand am Mittwoch, 4. September unser erster Schülergottesdienst der 3.-6. Klässler in diesem Schuljahr statt. Auch für unseren Pfarradministrator Josip Karas war es die Premiere zusammen mit unseren Kindern zu feiern.





Ausblick



Elternabend

Marianne Keusch und ich laden alle Eltern unserer diesjährigen Kommunionkinder und Firmlinge aus dem Schulhaus Schübelbach Dorf zum Elternabend am Donnerstag, 17. Oktober um 19.30 Uhr in unsere Pfarrkirche ein. Unser neuer Pfarradministrator, Herr Josip Karas, wird auch anwesend sein und sich vorstellen.

Der Schwerpunkt des Abends wird die Information über alle Anlässe und Termine rund um die Erstkommunion- und Firmvorbereitung sein.

Wir freuen uns, möglichst alle Eltern unserer 3. und 6. Klass Kinder begrüßen zu dürfen.

Erika Rauchenstein und Marianne Keusch

Allerheiligen / Allerseelen

Wenn die Tage kürzer und kälter werden und sich die Natur immer weiter in sich selbst zurückzieht, steigt in vielen von uns eine gewisse Melancholie auf. Wir fragen nach dem Sinn des Lebens und vermissen unsere lieben Verstorbenen ganz besonders.

Deshalb verbinden wir unseren Allerheiligengottesdienst mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen. Wir beginnen um 13.30 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Kirche um anschließend unseren Verstorbenen auf dem Friedhof zu gedenken. Rosmarie Kälin wird unsere Feier in der Kirche mit ihrer schönen Stimme festlich mitgestalten.



Zur besinnlichen Stimmung dieser Tage tragen auch dieses Jahr die Seelenlichter bei.

Am 2. November werden sie ab 18:00 Uhr wieder auf unserem Friedhof erstrahlen. Sie sollen unseren Verstorbenen leuchten und uns direkt von Herz zu Herz mit ihnen verbinden.

Um 19.00 Uhr lädt sie die Spurgruppe zur Allerseelenandacht in die Kirche ein. Wir freu-

en uns, dass wir dieses Jahr wieder Flöten-schülerinnen der Musikschule Obermarch für die musikalische Mitgestaltung gewinnen konnten.

Erika Rauchenstein



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



Wir treffen uns am
Dienstag, 8. Oktober
um **11.30 Uhr im Restaurant Rössli.**

Anmeldungen bis Montag-Abend
Telefon 055 440 46 66

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

Beratungstermine
nach telefonischer Vereinbarung

Das Pro Senectute Team

Aktivitäten der FMG Schübelbach



Oktober

Vollmondwanderung ins Restaurant Gusöteli mit Raclette-Plausch

Am Freitag, 18. Oktober 2024 spaziert die FMG Schübelbach ins Restaurant Gusöteli und geniessen gemeinsamen ein feines Raclette. Treffpunkt um 18.30 Uhr beim Schulhaus Büel oder direkt beim Gusöteli.

Anmeldungen nimmt Bernadette Arnold 078 755 77 64 bis am 11. Oktober 2024 entgegen.

Jahresausflug der FMG Schübelbach nach Einsiedeln

Am Samstag, 26. Oktober 2024, treffen sich die Frauen um 14.30 Uhr beim Bahnhof Siebnen-Wangen und reisen gemeinsam mit dem Zug nach Einsiedeln. Dort erwartet sie eine Besichtigung des Goldapfels, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen.

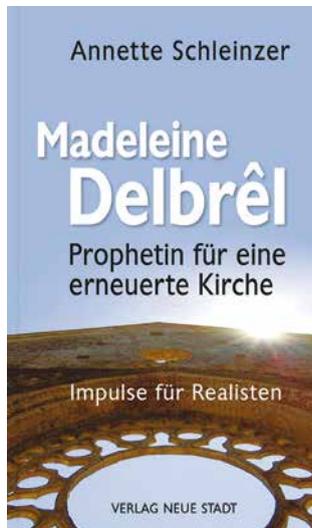
Anmeldungen nimmt Michaela Hasler 079 230 61 86 bis am 14. Oktober entgegen.

*Wir werden nichts erreichen
ohne Frieden.*

*Aber wir müssen verstehen,
dass Frieden nicht irgendein
fernes Ziel ist, sondern bereits mit
dem Weg zum Frieden beginnt.*

Harry Belafonte

Buch des Monats



«Kirche»? «Kirchenkrise»? Viele mögen es nicht mehr hören.

Gerade da, so zeigt Annette Schleinzer, ist Madeleine Delbrêl wegweisend – als «Prophetin für eine erneuerte Kirche».

Die säkularisierte Welt ist die grosse Chance, Christsein neu zu begreifen und Grenzen aufzubrechen, weil Gott überall ist. Jetzt in der 3. Auflage als aktualisierte Neuausgabe.

Die kirchliche Umbruchsituation, auch mancherlei Abbrüche sind längst spürbar. Enttäuschung und Ernüchterung haben viele erfasst. Umso mehr zeigt sich: Neben strukturellen Veränderungen braucht es auch eine innere Neuausrichtung, einen Perspektivenwechsel. Und eine andere Haltung denen gegenüber, die keinen Bezug zur Kirche und zum christlichen Glauben haben.

Die Impulse aus dem Lebenszeugnis und den Schriften von Madeleine Delbrêl (1904–1964) erweisen sich als hochaktuell: Durchdrungen vom «Realismus des Glaubens» fordern sie heraus, ganz bei den Menschen zu sein – und selbst neu in die Tiefe zu gehen.

Neue Stadt Verlag GmbH
ISBN: 978-3-7346-1329-6
Art.-Nr. 66-1290
Anzahl Seiten: 256 – CHF 34.50

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Josip Karas Telefon 055 445 11 74 pfarrer@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00–11.00, Di 09.00–11.00
Do 09.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

Oktober 2024

Bitte beachten Sie, dass das **Rosenkranzgebete** neu **jeden Mittwoch um 8.30 Uhr** gebetet wird. Anschliessend feiern wir **jeden Mittwoch um 9.00 Eucharistiefeier**.

2. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebete**
09.00 KEIN Gottesdienst

4. Freitag **19.00 Kroatisch**
Gebetsgruppe

27. Sonntag im Jahreskreis
*Kirchenopfer: Für die Aufgaben
des Bistums*

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

6. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

9. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebete**
09.00 Eucharistiefeier

28. Sonntag im Jahreskreis
Chilbisonntag
Kirchenopfer: Für die Orgel

12. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

13. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Nach dem Gottesdienst
Friedhofbesuch
Dreissigster Adelina Diethelm
Erstes Jahrgedächtnis
Herbert Gunz-Gubser

16. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebete**
09.00 Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis
*Opfer: Für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche, missio*



19. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

20. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

23. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebete**
09.00 Eucharistiefeier

30. Sonntag im Jahreskreis
Opfer: Priesterseminar St. Luzi Chur

26. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

27. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

30. Mittwoch **kein Rosenkranzgebete**
09.00 Eucharistiefeier
in der Mühlenkapelle

Vorschau November 2024

Fest Allerheiligen

Kirchenopfer: Für die Orgel

1. Freitag **09.00 Eucharistiefeier**

14.00 Gedenkfeier

für unsere Verstorbenen
in der Pfarrkirche,
mit anschliessendem Gräberbesuch
auf dem Friedhof

Mitwirkung der Bläsergruppe

31. Sonntag im Jahreskreis

Allerseelen

*Kirchenopfer: Katholischen
Gymnasien im Bistum Chur*

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

3. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**



Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich
ins Chilekaffi im PfarreiZentrum Gallus
eingeladen

Stiftsmessen im Oktober 2024

13. Laurenz Ziltener-Rüegg

Kollekten und Spenden August

10./11. Kovive	99.70
15./17./18. Kloster Einsiedeln	279.15
24./25. Swissaid	125.55
31.8./1.9. Caritas Schweiz	107.40

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

DANKE

Pfarrechronik

Liste der Verstorbenen

von Anfang Oktober 2023
bis Ende September 2024

Todesdatum	Vorname, Name	Jahrgang
14.12.2023	Liana Quni	2023
02.01.2024	Reto Janser	1944
02.01.2024	Kapeller Hans Peter	1941
17.01.2024	Margaritha Pfister-Föllmi	1939
06.02.2024	Josy Bamert-Steinegger	1934
07.02.2024	Marlis Bamert-Bruhin	1939
09.02.2024	Martin Oeschger-Fuchs	1947
09.02.2024	Anna Vonlanthen-Geisseler	1942
19.02.2024	Albert Bamert	1951
20.03.2024	Willi Janser	1944
10.04.2024	Karl Huber-Weber	1934
22.04.2024	Klara Bamert-Marty	1927
16.06.2024	Annelies Spiess-Späni	1932
26.06.2024	Dorli Pfister-Auf der Maur	1934
08.08.2024	Ernst Giger	1948
01.09.2024	Adelina Diethelm	1939
09.09.2024	Bernadette Krieg	1965

Unsere Verstorbenen

Adelina Diethelm

4. Juli 1939 – 1. September 2024

Bernadette Krieg

21. März 1965 – 9. September 2024

Unsere Getauften

Am 1. September 2024

Remo Bamert, Sohn von Roman
und Heidi Bamert Hegner

Spezielle Termine

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

**Donnerstag, 3. Oktober
nur mit Anmeldung**

anschliessend Jass-, Spiel-
und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich:

Silvia Bamert 055 445 17 93 / 078 854 87 43

Lucia Meyer 079 468 86 55

**Frauen- und
Müttergemeinschaft**
www.fmg tuggen.ch



**Mittwoch, 9. Oktober,
Gschwelltässe mit «Namenskäse»**

19.00 Uhr im PfarreiZentrum Gallus
Jeder bringt ein Stücklein Käse mit
(z.B. E = ein Stücklein Emmentaler)

Anmelden bis am 3. Oktober 2024
bei Irene Bamert unter 055 445 20 61

Freitag, 18. Oktober KFS: Sternstunde
17.00-21.00 Uhr in Oberiberg

Bei einem abendlichen Spaziergang lassen wir
uns in die Tiefe führen und werden aufmerksam
auf innere Sterne, die in uns leuchten.

Anmeldung bis 11. Oktober 2024
via frauenbundszz.ch

*Friede ist Achtung
vor dem Recht des anderen.*

Oliver Reed

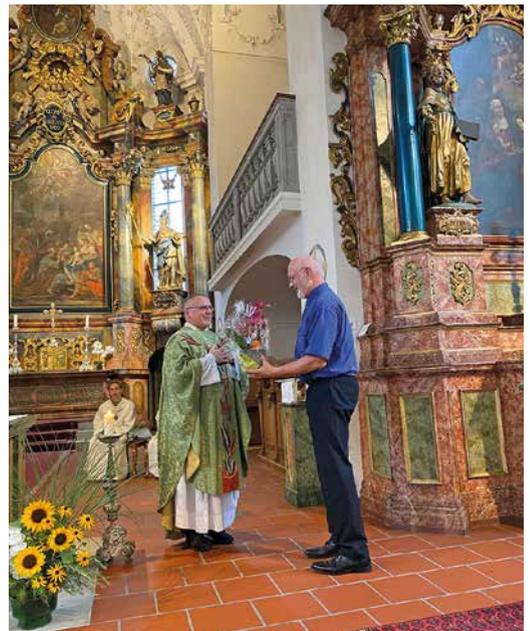
Rückblick

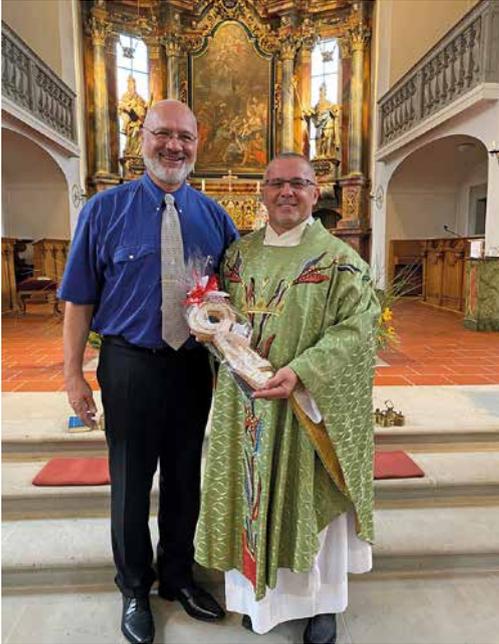
Begrüssungsgottesdienst für Pfarrer Josip Karas

In einem feierlichen Gottesdienst wurde der neue Pfarrer für die Pfarreien Tuggen, Buttikon und Schübelbach, Josip Karas, am Sonntag, 18. August, von zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern in der Kirchgemeinde Tuggen herzlich willkommen geheissen. Kirchenratspräsident Rolf Hinder überreichte ihm symbolisch eine Orchidee als Zeichen der Verbundenheit und der guten freundschaftlichen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit.

Für seinen baldigen Einzug ins frisch renovierte Pfarrhaus erhielt Pfarrer Karas Brot und Salz als Symbol für Glück, Sicherheit und Beständigkeit verbunden mit den besten Wünschen und Gottes Segen in seinem neuen Wirkungskreis.

Pfarrer Karas seinerseits betonte, dass ihm der Kontakt und die Pflege der Gemeinschaft mit seinen Pfarreiangehörigen sehr wichtig ist. Er habe immer ein offenes Ohr für alle, sei es für ein Anliegen oder einfach nur für ein Gespräch oder einen Austausch. Beim anschliessenden Apéro im PfarreiZentrum Gallus konnten sich die Gottesdienstbesucherinnen und Besucher und ihr neuer Pfarrer persönlich kennenlernen.





Riedlandfest

Bereits zum zwölften Mal fand dieses Jahr das Riedlandfest im Dorf kern von Tuggen statt. Das Datum lehnt sich an die Kirchweihe vor 279 Jahren an – am Donnerstag, 29. August 1743. Daher wird das Riedlandfest traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst und einer offiziellen Ansprache von Vertretern der Gemeinde um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche eröffnet. Dieses Jahr übernahm Kirchenratspräsident Rolf Hinder die offizielle Ansprache im Namen des Kirchenrates Tuggen.

Das Riedlandfest wurde wieder zum Treffpunkt für Jung und Alt aus nah und fern. Viele Besucherinnen und Besuchern kamen auch zu uns ins mit viel Liebe herbstlich dekorierte Kaffee zur Orgelpfeife, wo feine Desserts und verschiedene Kaffees genossen werden konnten.

Unsere fleissigen Helferinnen und -helfer im Service, am Kuchen- oder Getränkebuffet oder in der Küche hatten alle Hände voll zu tun.



Dank den vielen Back- und Dessertkünstlerinnen und -künstlern aus unserem Dorf und der nahen Umgebung konnten wir wieder ein überaus reichhaltiges, vielseitiges und leckeres Dessertbuffet anbieten; alles home made, wohlverstanden. Bei so einer Auswahl fiel manchem Gast die Entscheidung schwer.

TUGGEN

Herzlichen Dank allen, die uns am Riedlandfest selbst aber auch bei der Organisation und dem Aufräumen danach wieder so tatkräftig unterstützt und mitgeholfen haben. Ohne euch könnten wir unser Kaffee zur Orgelpfeife gar nicht anbieten.

Vielen Dank Ihnen allen, die uns im Kaffee zur Orgelpfeife besucht haben. Auf Wiedersehen in zwei Jahren.



Die Ministranten am Riedlandfest

Auch beim diesjährigen Riedlandfest waren die Ministranten mit grossem Einsatz dabei. Sie betreuen den «Büchsenwerfen»-Stand. Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, sich zu testen, wie treffsicher sie seien. Mit grosser Freude schossen Gross und Klein die Büchsentürme zu Boden. Bei den vielen Besuchern hatten die Ministranten viel zu tun. Diesen Einsatz bewältigten sie mit grosser Freude. In nur drei Stunden kamen 284 Besucher zu unserem Ministrantenstand.

Liebe Ministranten, super habt ihr das gemacht. Mit euerem Einsatz habt ihr vielen Menschen eine grosse Freude bereitet.

Herzlich Brigitte Vollenweider



Liebet einander!

Liebet einander! Kann man das Lieben befehlen? Eines ist sicher: Verliebtheit lässt sich ganz bestimmt nicht durch eine Anordnung von aussen herbeiführen.

Daran denkt der Evangelist Johannes auch gar nicht, wenn er Jesus eindringlich über Liebe sprechen lässt (Joh 15,9–17). Die Liebe, von der hier die Rede ist, ist mehr als ein Hochgefühl der Verliebtheit und geht auch über die Liebe in einer Partnerschaft hinaus.

Der Text will uns im Grunde genommen hinführen zum Urquell der Liebe, aus dem letztlich unsere menschliche Liebesfähigkeit herrührt und zeitlebens genährt wird. Vorausgesetzt, dass wir uns für diesen Liebesquell offenhalten, daraus schöpfen wollen. Diese Liebe hat etwas zu tun mit unserem Wollen.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt, sagt Jesus zu seinen Jüngern (15,9). Und in dieser Liebe sollen sie bleiben, die Jünger und Jüngerinnen. Mit ihnen sind auch wir angesprochen, ja, angemahnt!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben!

Die Liebe kennt Rücksicht; sie hält sich an Regeln des Umgangs miteinander. Damit die gegenseitige Liebe erhalten bleibt! Das meint wohl Jesus, wenn er den Zuhörenden sagt: Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben! Gleich anschliessend an dieses Wort verweist er auf seine persönliche Beziehung zu Gott, seinem Vater: Er, Jesus, halte die Gebote seines Vaters und bleibe deshalb in seiner Liebe.

Das alles geschieht nicht von selbst. Man muss es wollen. Bei einer natürlichen gegenseitigen Zuneigung mag es ja gehen. Aber wenn diese sich nicht einstellt?

In einer Familie ist es ganz natürlich, dass Eltern ihre Kinder lieben. Und doch gibt es Momente und Phasen, wo einem als Vater



Foto: © by_Radka Schörne_pixello.de

oder Mutter die Kinder auf die Nerven gehen, so dass man ausrasten möchte. Dessen ungeachtet, will man ihnen eigentlich wohl: Wohlwollen, obwohl die Gefühle rebellieren. Auch das ist Liebe. Wir brauchen den Willen zur Liebe, eine wohlwollende Gesinnung gerade auch jenen Menschen gegenüber, denen wir spontan nicht um den Hals fallen können.

Ich nenne euch Freunde, sagt Jesus zu den Jüngern. Er spricht mit ihnen auf gleicher Augenhöhe, nicht im Lehrer-Schüler-Verhältnis. In der Liebe gibt es keine Hierarchien. Da könnte die Kirche durchaus noch von Jesus lernen!

Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude.

Und schliesslich sollen wir – nach Jesus – uns aufmachen und Frucht bringen. Diese Frucht heisst Freude. Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude. Mit den Worten Jesu: Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist.

Also: Wollet einander wohl! Liebet einander! Damit die Freude in euch bleibt.

OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



Lehrerin: «Nenne mir die drei berühmten Männer die mit B beginnen.» Schüler: «Ballack, Basler, Beckenbauer!» Lehrerin: «Hast du noch nie etwas von Bach, Brecht oder Brahms gehört?» Schüler: «Ersatzspieler interessieren mich nicht!»



Tommi hat eine Erkenntnis: «Jetzt weiss ich endlich, warum die Engländer so begeisterte Teetrinker sind!» «Wieso denn?» «Ich habe heute ihren Kaffee probiert!»



Franz steht schon die ganz Zeit in der Ecke des Zimmers. Da fragt der Vater: «Warum stehst du eigentlich immer in der Ecke? «Ich spiele Schule», antwortet Franz.

Willi macht Ferien in Miami, Florida. Er will sich ein Paar Schuhe aus echtem Krokodilleder kaufen. Die Preise sind ihm aber zu hoch. «Ich fange mir einfach mein eigenes Krokodil», erklärt er der Verkäuferin, «dann bekomme ich die Schuhe umsonst». Und er macht sich auf den Weg in die Sümpfe, wo die Krokodile leben. Als die Schuhverkäuferin abends auf der Landstrasse nach Hause fährt, entdeckt sie Willi: Bis zu den Hüften steht er im Schlamm, ein Gewehr im Anschlag. Er zielt auf ein Krokodil, das auf ihn zuschwimmt, und trifft es zwischen den Augen. Staunend beobachtet die Verkäuferin, wie Willi den Kadaver auf eine Böschung zert, wo bereits sieben andere tote Krokodile aufgereiht liegen. «Oh, nein!», hört sie ihn rufen. «Das Krokodil hier hat auch keine Schuhe an!»



In der Schule spricht Paul zu seinem Klassenkameraden: «Hast du gehört? Unser Direktor ist gestorben.» «Ja, und ich frage mich die ganze Zeit, wer da mit ihm gestorben ist.» «Wieso mit ihm?» «Na, in der Anzeige stand doch: Mit ihm starb einer unserer fähigsten Mitarbeiter...»



Bruno zu Markus: «Ich frage dich jetzt zum letzten Mal. Gibst du mir endlich meine hundert Franken zurück?» «Gott sei Dank!», lächelt Markus. «Endlich hört mal diese ewige Fragerei auf!»



Zwei Mütter: «Sind Ihre Kinder in der Schule auch so unmöglich?», fragt die eine. Seufzt die andere: «Zum Elterngespräch gehe ich nur noch unter fremdem Namen.»



«Wie lange brauche ich noch, bis ich die Prüfung machen kann?», fragt der Fahrschüler. «Drei», antwortete der Lehrer. «Drei Stunden?» «Oh, nein, drei Autos!»